



Hinweise für die mündlichen Verhandlungen

In den mündlichen Verhandlungen wird es darauf ankommen, die Argumente möglichst strukturiert, präzise und verständlich vorzutragen. Jedes Team hat insgesamt 20 Minuten Zeit für das eigene Plädoyer. Diese Zeit sollten Sie möglichst gleichmäßig untereinander aufteilen, so dass jede*r von Ihnen etwa 10 Minuten vorträgt. *Wie* Sie die Einteilung vornehmen (tatsächliche/rechtliche Gesichtspunkte; nach Tatbestandsmerkmalen etc.) ist Ihnen überlassen.

Sie werden sehen, dass 20 Minuten nicht ausreichen werden, um alle Aspekte Ihres Schriftsatzes aufzugreifen. Widerstehen Sie der Versuchung, jedes Argument kurz anzureißen, und konzentrieren Sie sich auf Ihre stärksten Punkte. Selbst das beste Argument nutzt Ihnen nichts, wenn das Gericht es nicht versteht, weil Sie es verkürzt vorgetragen haben. Gehen Sie davon aus, dass die Richter*innen Ihren Schriftsatz nicht gelesen haben, also im Zweifel nicht wissen, auf was Sie hinaus wollen. Wenn möglich, antizipieren Sie auch die wesentlichen Argumente der Gegenseite und entkräften diese sogleich. Aber immer gilt: Zunächst die eigenen Argumente stark machen.

Trauen Sie sich, frei zu sprechen. In aller Regel kann man freier Rede viel besser folgen als vorformulierten Sätzen (die zumeist ihren Charakter als Schriftsprache nicht verlieren, selbst wenn man sich noch so sehr darum bemüht). Dass Sie bei einem frei gehaltenen Vortrag an der einen oder anderen Stelle stocken, macht gar nichts.

Das Gericht hat insgesamt 20 Minuten Zeit um den Teams Fragen zu stellen (also etwa 10 Minuten pro Team). Ob es diese Fragen nach den Plädoyers stellt oder ob es die Teams dafür in ihrem jeweiligen Plädoyer unterbricht, steht im freien Ermessen des Gerichts. Wie Sie auf diese Fragen antworten, fließt natürlich in die abschließende Bewertung ein. Deshalb kann es sinnvoll sein, das eine oder andere Argument in der Hinterhand zu behalten. Mit etwas Geschick können Sie die Fragen des Gerichts durch Ihren Vortrag (jedenfalls in einem gewissen Umfang) in die eine oder andere Richtung lenken.

Weitere Informationen finden Sie in den FAQ's auf der Moot-Homepage.

Viel Spaß bei der Vorbereitung!